

Der RVED hat das Konzept Haltelinie 125 in die politische Diskussion eingebracht. Es wird vom Naturpark Kellerwald-Edersee, dem Naturschutzbund Edertal und den betroffenen Gemeinden in der Region unterstützt. Die Grundzüge des Modells sind durch die folgenden Parameter gekennzeichnet:

Regel für die Wasserentnahmen

- 01.11. – 30.04. (wie bisher) Pegel HMÜ 120, Mindestabgabe 4cbm/sec
- 01.05. – 31.08. (wie bisher) Pegel HMÜ 120 cm,
Triggerlinie ab 175Mio cbm für Pegel HMÜ 115 cm
(zusätzlich) Haltelinie bei 125 Mio cbm bis 15.8.
Unterhalb der Haltelinie Mindestabgabe 6cbm/sec
- 16.8.-31.8. Triggerlinienbetrieb mit Pegel 120 bzw. 115
- 01.09. – 31.10. (wie bisher) Pegel 120, unterhalb 40Mio cbm
Mindestabgabe

Damit wird eine qualitativ gute Saison mindestens bis Ende August sichergestellt (Aseler Becken bietet noch gute Wassersportbedingungen). Das große Fischsterben im August wird vermieden und im September /Oktober sind noch ausreichend große Wasserreserven für die Ökologie im Edersee und an der unteren Eder vorhanden.

Nach detaillierten Berechnungen verliert die Weserschifffahrt nur wenige Tage, da das im Juli / August gesparte Wasser im September genutzt werden kann.

